

Pressemappe: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

17.12.2015 | 11:45:00 | ID: 21590 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Pflanze](#)

Auch 2015 überdurchschnittliche Zuckerrübenernte eingefahren

[Schwerin](#) (agrar-PR) - Von 22.600 Hektar Anbaufläche Zuckerrüben ernteten die Landwirte in diesem Jahr 1,5 Millionen Tonnen. Wie das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern mitteilt, ergibt sich daraus eine Ertragsleistung von 670 Dezitonnen pro Hektar. Diese liegt zwar beträchtlich unter der Rekordleistung im Vorjahr von 792 Dezitonnen, übertrifft aber den sechsjährigen Durchschnitt um 7 Prozent.

Die Aussaat der Zuckerrüben erfolgte unter weitestgehend günstigen Bedingungen Mitte April. Kühle Witterung verzögerte allerdings das Auflaufen. Krankheits- und Schaderregerauftreten blieben auf geringem Niveau. Die Niederschläge im Juli und August sowie die Witterung im September und Oktober konnten die Pflanzen noch gut zur Ertragsbildung nutzen.

Die Hektarleistung von 670 Dezitonnen ist der zweitbeste Ertrag, der in Mecklenburg-Vorpommern bisher erreicht wurde. Er liegt 7 Prozent über dem mehrjährigen Durchschnitt. Die Erntemenge von 1,5 Millionen Tonnen erreicht den Mittelwert der vergangenen Jahre nicht ganz. Ursache hierfür ist der Rückgang im Anbau um 10 Prozent auf 22.600 Hektar, im Jahresvergleich mit 2014 um 7 Prozent.

Außer Zuckerrüben, die am Ackerland einen Anteil von 2,1 Prozent haben, ist der Anbau weiterer Hackfrüchte ? außer Kartoffeln ? auf derzeit landesweit 300 Hektar zurückgegangen. Dazu gehören u. a. Futter-, Runkel- und Kohlrüben zur Futternutzung, aber auch Futterkohl und Futtermöhren. Steckrüben hingegen, auch als Wruken oder „Mecklenburger Ananas“ bekannt, werden in der Agrarstatistik als Gemüse erfasst.

Noch bis September 2017 gilt die Zuckermarktordnung der Europäischen Union. Darin sind die Zuckererzeugung und demzufolge auch der Anbau von Zuckerrüben zur Zuckergewinnung quotiert. Da aber die Zuckerrübe als eine der energiereichsten Feldfrüchte überhaupt und als schnell vergärbare Substrat technologisch gut für die Herstellung von Biogas und die Bioethanolproduktion geeignet ist, liegt es im betriebswirtschaftlichen Interesse der Landwirtschaftsbetriebe, hohe Hektarleistungen zu erzielen, um den hohen Aufwand für das Produkt Zuckerrübe relativ zu verringern.

Pressekontakt

Frau Loretta Siegmann

Telefon: 0385 - 48014792 Fax: 0385 - 48014416 E-Mail: statistik.presse@statistik-mv.de



[Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern](#)

Lübecker Straße 287 19059 Schwerin Deutschland

PF: 120135

Telefon: +49 0385 48010 Fax: +49 0385 4801123

E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de Web: www.statistik-mv.de >>> [Pressefach](#)